

Für Reisende in Schlesien!

[16014.]

Bei Beginn der Reise-Saison erlaube ich mir nachstehende Artikel meines Verlages in geneigte Erinnerung zu bringen:

General-Karte von Schlesien
im Maassstabe von 1:400,000 in 2 Blatt (Chromo-Lithographie und Imperial-Format) nebst Special-Karte vom Riesengebirge i. M. von 1:150,000 und vom Oberschlesischen Bergwerks- und Hütten-Revier i. M. von 1:100,000, sowie einem Plane der Umgegend von Breslau i. M. von 1:50,000, von W. Liebenow, Lieut. etc. und Geh. Revisor. Lith. Farbendruck ord. 1½ \mathfrak{S} , netto 1 \mathfrak{S} 3¼ \mathfrak{S} ; auf Leinwand gezogen und in Carton ord. 2 \mathfrak{S} 12 \mathfrak{S} , netto 1 \mathfrak{S} 24 \mathfrak{S} . Mit colorirten Grenzen ord. 1¼ \mathfrak{S} , netto 1 \mathfrak{S} 10 \mathfrak{S} ; auf Leinwand gezogen und in Carton ord. 2¼ \mathfrak{S} , netto 2 \mathfrak{S} .

Handbuch für Sudeten-Reisende, mit besonderer Berücksichtigung für Freunde der Naturwissenschaften und die Besucher schlesischer Heilquellen. Von W. Scharenberg. Neu bearbeitet durch Dr. Friedrich Wimmer. Dritte Auflage. 8. Mit 6 Kärtchen in lithogr. Farbendruck. Eleg. geb. ord. 1½ \mathfrak{S} , netto 1 \mathfrak{S} .

(Wegen geringen Vorraths nur noch auf feste Bestellung.)

Das Iser- und Riesengebirge.

Mit den anschliessenden Theilen des Lausitzer- und des Bober-Katzbach-Gebirges. Von Bernhard Neustädt. Vierte Auflage. Vollständig neu bearbeitet von Julius Peter. 8. Eleg. cart. ord. ½ \mathfrak{S} , netto ¼ \mathfrak{S} .

Special-Karte vom Riesengebirge.

(Maassstab 1:150,000.) Bearbeitet von W. Liebenow, Lieut. und Geh. Revisor. Lithogr. Farbendruck. In Cart. ord. 15 \mathfrak{S} , netto 11¼ \mathfrak{S} .

Grafenschaft Glatz.

Neuester und zuverlässigster Führer, von A. Brosig. 8. Eleg. brosch. ord. 7½ \mathfrak{S} , netto 5 \mathfrak{S} .

Special-Karte der Grafenschaft Glatz,

nebst angrenzenden Theilen von Böhmen und Mähren etc. (Maassstab 1:150,000.) Bearbeitet von W. Liebenow. Lithogr. Farbendruck. In Carton ord. 22½ \mathfrak{S} , netto 16½ \mathfrak{S} .

Breslau.

Ein Führer durch die Stadt für Einheimische und Fremde. Von Dr. H. Luchs. Mit Plan. 4. Aufl. 8. Brosch. ord. 5 \mathfrak{S} , netto 3¼ \mathfrak{S} .

Verlag von Eduard Trewendt in Breslau.

Oberammergau - Photographien.

Nur einmal hier angezeigt.

[16015.]

Hiermit widme ich Ihnen die Anzeige, daß ich die Originalaufnahmen der Oberammergauer Passionsdarsteller in großer Anzahl von den Herren Steigenberger & Johannes übernommen habe, und liefere ich das Blatt, Visitenkartenformat, zu 5 \mathfrak{N} no. baar.

Erschienen sind:

Ansicht der Bühne.**Christus**, dargestellt durch Joseph Maier.**Maria**, dargestellt durch Franziska Flunger.**Johannes**, dargestellt durch Johann Zwink.**Magdalena**, dargestellt durch Josefa Lang.**Petrus**, dargestellt durch Jakob Hett.**Judas**, dargestellt durch Gregor Lechner.**Kaiphäs**, dargestellt durch Johann Lang.**Nathaniel**, dargestellt durch Paul Fröschl.**Ezechiel**, dargestellt durch Sebastian Deschler.**Pilatus**, dargestellt durch Tobias Flunger.**Rabbi**, dargestellt durch Anton Heiserer.**Nikodemus**, dargestellt durch Anton Hafer.**Josef von Arimathia**, dargestellt durch Thomas Rendl.

Die Aufnahmen sind sämmtlich sehr gut und künstlerisch aufgefaßt.

Eingehende Bestellungen expedire ich der Reihe nach.

Da der Absatz unberechenbar groß sein wird, so bitte ich nicht zu zögern.

Wer die Tragweite des Absatzes, erst wenn eine Darstellung stattgefunden hat, erfährt und demgemäß bestellt, wird einen lohnenden Absatz erzielen. Jedes Blatt trägt den Stempel „Gemeinde Oberammergau“.

Hochachtungsvoll

München, 20. Mai 1870.

Hermann Manz'sche Hofkunsthdlg.

Unverlangt versende ich nicht!

[16016.]

Soeben erschien:

Gedanken

über die

erste Hannoversche Landessynode.

2. Auflage.

Preis 5 \mathfrak{S} .

Die Schrift ist von einem altpreussischen lutherischen Pastor verfaßt und wendet sich gegen die bekannten Brüel'schen Anträge in der Synode. Ich bitte nur da mäßig zu verlangen, wo ganz sichere Aussicht auf Absatz ist.

Hannover.

Carl Meyer.

[16017.] Soeben erschien:

Etudes

sur la

Transformation française des mots latins

par

Aug. Scheler,

Bibliothécaire du Roi.

gr. 8. 1 \mathfrak{S} 15 \mathfrak{N} .

Sämmtlichen Käufern von Werken über romanische Literatur bitte ich diese neue Arbeit des Verfassers des Dictionnaire étymologique anzeigen zu wollen.

Ich liefere ohne Ausnahme nur baar.

Brüssel.

C. Muquardt's Hofbuchhandlung.

[16018.] In meinem Verlage erschien eben:

Der

Giftmord-Prozess

wider die verehl. Frau Hofbesitzer Rosalie Schindler geb. Senkpiel zu Heubude bei Danzig wegen vorzüglicher und überlegter Tödtung ihres Stiefsohnes George Schindler. Verhandelt beim Schwurgericht zu Danzig am 26., 27. und 28. April 1870. Stenographischer Bericht.

5 Bogen 8. Brosch. Preis 5 \mathfrak{S} .

A cond. 3¼ \mathfrak{S} netto, fest 3½ \mathfrak{S} netto u. 13/12, baar 2½ \mathfrak{S} netto u. 13/12.

A cond.-Bestellungen kann ich nur in beschränktem Masse dann berücksichtigen, wenn entsprechende feste resp. Baarbestellungen gleichzeitig gemacht werden.

Diese Prozess-Verhandlung hat ein besonderes psychologisches Interesse, da eine den gebildeten Ständen angehörige und in guten pecuniären Verhältnissen lebende Ehefrau aus Hass gegen ein Stiefkind und Eigennutzes halber des angeklagten Verbrechens bezüchtigt war. Ein specielles juristisches und medicinisches Interesse bietet dieser stenographisch aufgenommene Bericht noch insbesondere, da die durch den Herrn Rechtsanwalt Munkel aus Berlin geführte Vertheidigung den Zustand der Schwangerschaft und die epileptischen Zustände mehrerer Verwandten der Angeklagten als Material zum Beweise ihrer Unzurechnungsfähigkeit benutzte und die als Sachverständige herbeigerufenen Herren Dr. Brückner, Director der Prov.-Irrenanstalt zu Schwetz, und Dr. Westphal, dirigirender Arzt der Irrenanstalt der Berliner Charité, ihr Gutachten darüber abzugeben hatten. Die dreitägigen Verhandlungen, welche mit Verurtheilung wegen Todtschlags zu lebenslanglichem Zuchthaus endigten, dürften mit um so grösserer Aufmerksamkeit beachtet werden, da die angeregten medicinisch-juristischen Fragen durch die von der Angeklagten eingelegte Nichtigkeitsbeschwerde voraussichtlich vor einem neuen Schwurgericht nochmals zur Erörterung kommen werden.

Indem ich Ihnen diese Novität zur gef. Verwendung bestens empfehle, bitte um gef. Angabe Ihres Bedarfs.

Danzig, 17. Mai 1870.

Theodor Bertling.

Jeder Darsteller in Costüm je 2 — 6 mal verschied. aufgenommen.